

Développement international du téléphone suisse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **33 (1967)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-364257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Schweizer Telefonnetz international ausgebaut

... auch über Satelliten

Der Ausbau des schweizerischen Verbindungsnetzes und namentlich des zivilen Telefonnetzes ist nicht bloss für die Zivilbevölkerung und die Wirtschaft, sondern auch für den Territorialdienst von eminenter Bedeutung. Wenn nun diese Verbindungen auch einen weltweiten Ausbau erfahren, so wollen wir es ebenfalls zur Kenntnis nehmen.

Heute kann der Schweizer praktisch mit jedem Ort auf der Erde in nahezu allen Ländern und bewohnten Inseln telefonieren. Im abgelaufenen Jahr ist u. a. auch der Telefonverkehr mit Grönland über die Radiotelefonverbindung Kopenhagen-Godthaab aufgenommen worden. Erstmals im interkontinentalen Verkehr der Schweiz ist ein Telefonstromkreis eines Transatlantikkabels Schweiz-USA an einen privaten Benützer dauernd vermietet worden. Als Ersatz dafür nahm die PTT einen fünften Stromkreis über den Satelliten «Early Bird»,

auch «Intelsat I» bezeichnet, in Betrieb. Dieser Satellit hat die Erwartungen in jeder Beziehung erfüllt, zum Teil sogar übertroffen. Die Mietpreise für Satelliten konnten anfangs 1966 merklich herabgesetzt werden. Sie entsprechen nun, einschliesslich der Benützung der Bodenstationen, ungefähr den Tarifen für Kabelstromkreise. Die theoretische Leistungskapazität für die europäischen Bodenstationen beläuft sich nun auf 240 Kanäle. Damit kann die Schweiz auf Grund ihrer Beteiligung an der deutschen Bodenstation Raisting und an der französischen Station Pleumeur-Bodou jetzt 7,4 statt 5,6 Telefonstromkreise betreiben. Ende 1966 standen der PTT im Verkehr allein mit den USA nicht weniger als 21 Kabel- und Satellitenstromkreise zur Verfügung: 13 Kabelleitungen auf dem Grund des Atlantiks, 3 drahtlose Radioverbindungen und 5 Telefonleitungen über den «Early Bird».

Développement international du téléphone suisse

(Il est important non seulement pour l'économie suisse et la population civile mais aussi pour les Etats-majors territoriaux de connaître le développement constant des moyens de transmission. L'usage de satellites de télécommunication fait partie de cette constante augmentation des possibilités, faisant sauter le cadre national des installations et des liaisons téléphoniques.)

L'abonné suisse au téléphone peut aujourd'hui correspondre pour ainsi dire avec tous les endroits habités de la terre. L'année dernière, le trafic a été ouvert avec le Grönland par la communication radiotéléphonique Copenhague-Godthaab. On peut même téléphoner avec les passagers de navires en mer et de bateaux naviguant sur le Rhin et la Moselle. Pour la première fois dans le trafic intercontinental de la Suisse, un circuit téléphonique de câble transatlantique Suisse-Etats-Unis

a été loué en permanence à une entreprise privée. Pour le remplacer, les PTT ont mis en service un cinquième circuit par le satellite «Early Bird», dit aussi «Intelsat I». Les performances de ce satellite ont dépassé tout ce qu'on espérait. Les prix de location des liaisons par satellites ont été réduits dans une assez large mesure au début de 1966. Ils correspondent à peu près, y compris l'utilisation des stations terriennes, aux tarifs des circuits en câble. La capacité théorique des stations terriennes européennes est de 240 canaux. Il s'ensuit, pour la Suisse, qu'elle peut exploiter 7,4 circuits téléphoniques au lieu de 5,6 par la station allemande de Raisting et la station française de Pleumeur-Bodou. A la fin de 1966, la Suisse disposait, pour le trafic avec les seuls Etats-Unis, de 21 circuits par câble et par satellite, savoir 13 circuits en câble sous-marin, 3 liaisons radiotéléphoniques et 5 liaisons par le satellite «Early-Bird».

Tragbare Schweiss- und Schneidegeräte für Luftschutz, Betriebsschutz, Zivilschutz usw., auch vorteilhaft für Leitungsunterhalt und Reparaturservice



CONTINENTAL

Schweissapparate AG

8600 DÜBENDORF Tel. 051/85 67 77

Einbanddecken

für «**Schutz und Wehr**»
Zeitschrift für Landesverteidigung

in Ganzleinen, mit Titelaufdruck
und Jahrgang, zum Preise von
Fr. 4.50 zuzüglich Porto, erhältlich
bei

Vogt-Schild AG, Buchdruckerei und Verlag
4500 Solothurn 2